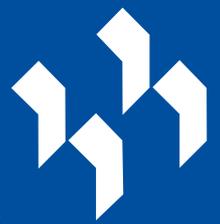


mlbinfo



mitgliedermagazin

Jubiläumsausfahrt

S. 3

Interview

**Hans-Joachim
Ziese**

S. 4-5

BEA KiezCamp

S. 6

ISTAF Indoor

S. 7

Programm

Mitgliedertreff

1. Halbjahr 2025

S. 8

Liebe Mitglieder der mlb,

in dieser letzten Ausgabe des mlb-Info 2024 stehen die Mitglieder im Mittelpunkt. Es erwarten Sie ein Bericht über unsere diesjährige Ausfahrt der langjährigsten Mitglieder sowie ein besonders interessantes Interview mit DEM ältesten Mitglied unserer kleinen Genossenschaft. In einem parlamentarischen Umfeld würde man ihn wohl als Alterspräsidenten bezeichnen. Ich finde die Begegnungen mit unseren erfahrensten Bewohnern immer sehr bemerkenswert. Sie waren es schließlich, die die Nachbarschaften über die letzten Jahrzehnte geprägt haben. Sie haben damit die Grundlage für das heutige Miteinander in der Genossenschaft geschaffen.

Weiter hinten im Heft finden Sie dann noch zwei sportliche Veranstaltungshinweise. Wir laden Sie herzlich ein, die Leichtathletikveranstaltung ISTAF Indoor zu besuchen. Die Karten stellt Ihnen die Genossenschaft kostenfrei zur Verfügung. Für die kleineren Mitglieder bieten wir in diesem Jahr zusammen mit der Berliner Energieagentur und Alba Berlin wieder das BEA Kiezcamp an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Am Ende dieses ereignisreichen Jahres bleibt mir nur noch, Ihnen ein paar besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025 zu wünschen.

Ihr Paul Krüger



Inhalt

Jubiläumsausfahrt	3
Interview Hans-Joachim Ziese	4
BEA KiezCamp	6
ISTAF Indoor	7
Mitgliedertreff – 1. Halbjahr 2025	8



Impressum

mlb-info ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder der **Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft eG**
Rathausstraße 5, 12105 Berlin
Telefon: 030 705 20 74, Fax: 030 705 30 84
E-Mail: webinfo@mlbaugenossen.de
Internet: www.mlbaugenossen.de

Leserbriefe, Anregungen, Lob und Kritik sind willkommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Fotos:

Titel: Vecteezy/Blockbits
Seite 2: Pexels/jill wellington
Seite 3: mlb (5)
Seite 4: Screenshot-Montage: Bundesarchiv Bestand Film, Welt im Bild 106/1954/benjamin-deyoung, Pixabaydeni_elias
Seite 6: Berliner Energieagentur
Seite 7: ISTAF Indoor
Seite 8: Pixabay/ancapictures (1)
Pexels/cottonbro (1)
Pexels/olly (1)
Pixabay/TootSweetCarol (1)

Gestaltung und Herstellung:

Kreativkoepfe: E-Mail: info@kreativkoepfe.de

Das mlb-info wird umweltfreundlich produziert. Das Papier ist aus 100% Altpapier, Klimaneutral produziert, FSC®-recycled, Energie- und wassersparend hergestellt und besonders schadstoffarm.



Jubiläumsausfahrt

Im September konnten wir eine liebgewonnene Tradition wieder aufnehmen, welche bedingt durch die Pandemie einige Jahre ausfallen musste. Glücklicherweise halten uns eine Vielzahl von Mitgliedern über viele Jahre und Jahrzehnte die Treue. Bei einer Genossenschaft wohnt es sich schließlich gut und sicher. Ab einer Dauer der Mitgliedschaft von 50 Jahren laden wir unsere Mieter daher zum Dank ein, mit uns einen Tag zu verbringen.

In diesem Jahr konnten unsere Frau Jung sowie Herr Krüger weit über 40 Mitglieder begrüßen. Es wartete eine besondere Ausfahrt auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein gut klimatisierter Bus gefüllt mit reichlich Lebenserfahrung führte uns entlang vieler Sehenswürdigkeiten und einiger unbekannter Ecken. Von Tempelhof aus ging es durch Kreuzberg, vorbei am Checkpoint Charlie, über die Oberbaumbrücke hinüber in die City West. Endstation war dann am Schloss Charlottenburg. Besonders herausgestochen sind die vielen baulichen Veränderungen in der Stadt. Nicht selten hieß es: „ach schau mal, hier war doch früher

mal eine Freifläche“ oder ähnlich. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Fahrt dann ausgewertet, bevor es mit dem Bus wieder zurück ins beschauliche Mariendorf ging.

Es war ein wirklich gelungener Tag mit einigen optischen und kulinarischen Highlights. Die Genossenschaft empfindet große Dankbarkeit für die jahrzehntelange Verbundenheit vieler Mitglieder.





Interview Hans-Joachim Ziese

Im Oktober besuchte das Vorstandsmitglied Paul Krüger unser ältestes Mitglied. Hans-Joachim Ziese hält der Genossenschaft seit über 70 Jahren die Treue und wurde Anfang Dezember stolze 98 Jahre jung. Der Besuch geschah jedoch nicht ohne Grund, denn Herr Ziese ist trotz seines hohen Alters noch äußerst umtriebig und veröffentlichte im Sommer sein erstes Buch. Grund genug also diesen bemerkenswerten Menschen zu einem Interview zu treffen und die Mitglieder daran teilhaben zu lassen. Nachfolgend finden Sie Teile des Interviews. Eine Niederschrift des ganzen Gesprächs hätte sonst sogleich zu einem weiteren Buch geführt.

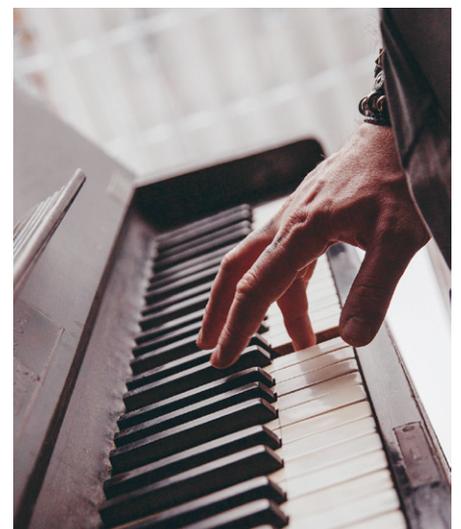
Aber lesen Sie selbst:

Wie kam es zu Ihrem Buch, welches in diesem Jahr erschienen ist?

Ehrlich gesagt, hatte ich nie den Plan, ein Buch zu veröffentlichen. Vielmehr war es meine Idee, für meine Kinder, Enkelkinder, Ur-Enkelkinder sowie alle Nachkommen, die da noch kommen würden einen Teil meiner Lebensgeschichte zu verschriftlichen. Um Ihnen jedoch nicht nur eine lose Blattsammlung zu überreichen, wandte ich mich an einen Verlag mit der Bitte, die Texte in eine angemessene Form zu gießen. Dieser befand die Erzählungen nun aber als zu schade für den reinen Privatgebrauch und bat mich um die Zustimmung für eine Veröffentlichung.

Im Zimmer nebenan steht ein Klavier. Bei meinem Geburtstagsbesuch im letz-

ten Jahr kam ich bereits in den Genuss einer Vorführung. Seit wann spielen Sie Klavier?



Tatsächlich ist das wahrscheinlich eine eher ungewöhnliche Geschichte, denn ich habe erst mit 95 Jahren mit dem Klavierspielen begonnen. Zuvor stand das Instrument bei meiner Enkeltochter. Als dann ein Baby im Anmarsch war, musste das Zimmer in ihrer Wohnung zwangsläufig anders genutzt werden, sodass kein Platz mehr für ein so großes Klavier übrig war. Also wurde es kurzerhand in mein Esszimmer gestellt. Und da stand es nun. Begonnen habe ich mit einfachem „Klimpern“, so wie es wahrscheinlich auch Kinder machen würden. Daraus sind dann die ersten Akkorde und später die ersten Lieder entstanden. „Learning by Doing“. Zusätzlich war es eine willkommene Abwechslung, die mir bei der Trauerbewältigung nach dem Verlust meiner Frau geholfen hat.

Sie wohnen seit über 70 Jahren bei der Genossenschaft? Erzählen Sie uns von Ihren Anfangsjahren.

Im Januar 1954 hatten wir das große Glück, unsere erste gemeinsame Wohnung bei der Genossenschaft im gerade fertiggestellten Haus nur 50 m von hier zu beziehen. Der Tag unseres Einzuges ist mir auch deshalb so gut in Erinnerung geblieben, da es gleichzeitig unser Hochzeitstag war. So kam es dann auch, dass ich meine Frau nach der Trauung über die Türschwelle unserer ersten Wohnung tragen konnte. Vor lauter Aufregung hatten wir zwar unseren Schlüssel vergessen, glücklicherweise hatten wir aber einen Zweitschlüssel bei einem netten Nachbarn deponiert, der uns dann in unserer Not half. Später sind wir dann aufgrund des größeren Platzbedarfs in die Wohnung gezogen, wo wir jetzt gerade sitzen.

Sie berichteten vom helfenden Nachbarn in der Not. Man könnte es auch als genossenschaftliches Miteinander beschreiben. Wie erleben Sie dieses heute?

Die Welt von heute ist mit damals natürlich nicht mehr zu vergleichen. Aber der genossenschaftliche Gedanke hat die Zeit zum Glück überlebt. Ich fühle mich eingebettet unter aufmerksamen und hilfreichen Nachbarn, so wie vor 70 Jahren. Obwohl diese mehrfach gewechselt haben, sind die Achtung und der Respekt

für einander bis heute geblieben. Gleiches gilt für den Austausch mit den handelnden Personen der Genossenschaft. Natürlich waren wir früher alle mehr auf die Gemeinschaft angewiesen, da es häufig an Dingen mangelte und man dadurch vom Austausch durchaus profitierte. Das ist in der heutigen Gesellschaft leider nicht mehr häufig der Fall, da der Wohlstand die Abhängigkeit von der Gemeinschaft reduziert hat. Hier in der genossenschaftlichen Gemeinschaft kann ich dieses Wir-Gefühl erfreulicher Weise noch erleben. „Hier bin ich Mensch... und nicht allein. So soll es bis zum Ende sein.“ Besonders freut es mich zu sehen, dass inzwischen wieder reichlich Kinder in der Wohnanlage zu sehen sind, die im Hof spielen.

mit den Nachbarn in unserem Wohnzimmer geschaut, da nur wir einen Fernseher hatten, natürlich schwarz/weiß. Unsere Sitzmöglichkeiten beschränkten sich seinerzeit auf zwei Stühle. Diese wurden mit etwas Abstand aufgestellt und kurzerhand mittels eines Bügelbretts zu einer Sitzbank umfunktioniert. Die Zeiten waren halt anders, aber den Sieg haben wir bejubelt wie es die Leute heute auf den Fanmeilen tun.

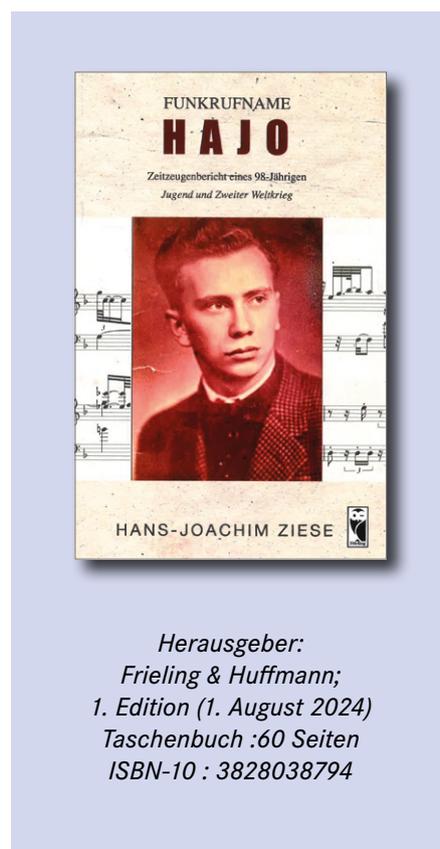
Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie das heutige Weltgeschehen verfolgen, insbesondere mit Blick auf die kriegerischen Auseinandersetzungen, dessen Auswirkungen wir auch in unserer Gesellschaft spüren?

Man möchte den Leuten zurufen: „Habt ihr denn nichts aus der Vergangenheit gelernt?“. Ein Krieg kennt nur Verlierer. Kein Krieg hatte je ein positives Ende. Ich kann nicht nachvollziehen, wie es in unserer entwickelten Gesellschaft noch zu kriegerischen Auseinandersetzungen kommen kann. Auch in unserer Gesellschaft sind starke spalterische Tendenzen vorhanden. Das führt jedoch zu nichts. Eine gewisse Toleranz sowie der Respekt vor der Meinung anderer müssen wieder gelebt werden. Wobei sich die Toleranz auch auf die Bereiche Herkunft, Religion usw. bezieht.

Vielen Dank für das Gespräch!

Eigene Anmerkung:

Der Besuch bei Herrn Ziese hat mich nachhaltig beeindruckt. Ich empfinde es als Privileg, mit einem Menschen sprechen zu können, der über eine so ausgeprägte Lebenserfahrung verfügt. Besonders imponiert hat mir, wie reflektiert und klar Herr Ziese das heutige Weltgeschehen einordnen kann. Man wünschte sich, auch andere (vor allem einflussreiche) Personen würden seine besonnenen Ansichten hören. Ich kann Herrn Ziese nur beipflichten. Vor allem die Auffassungen zu den Themen Toleranz und Respekt teile ich uneingeschränkt. Auch dafür steht die Genossenschaft! Im Namen der Mitglieder und Mitarbeiter der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft wünsche ich Herrn Ziese alles Gute nachträglich zum Geburtstag.



Herausgeber:
Frieling & Huffmann;
1. Edition (1. August 2024)
Taschenbuch :60 Seiten
ISBN-10 : 3828038794

Sie haben in der ganzen Zeit hier bei uns sicherlich viel erlebt. Können Sie uns ein besonderes Highlight nennen?

Ja, das WM-Finale 1954 zwischen Deutschland und Ungarn kennen viele nur aus Dokumentationen, dem Film oder dem Musical. Wir haben es gemeinsam



Die beiden „Most Efficient Player“ werden bei einem Heimspiel der Alba-Profis kurz nach dem Camp vor einem großen Publikum ausgezeichnet. Alle anderen Kiezcamp-Kinder erhalten ebenfalls eine Freikarte zu diesem Heimspiel.

Für Kinder oder Enkelkinder von Genossenschaftsmitgliedern ist die Teilnahme an den BEA-Kiezcamps und der Besuch eines Heimspiels der Alba-Profis zusammen mit ihren Angehörigen kostenlos. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Code **MLB2025** an.

Information und Anmeldung unter www.albaberlin.de/bea-wintercamp



Kleine Basketballtalente gesucht: Das BEA-Kiezcamp in den Winterferien

In den kommenden Winterferien ist es soweit: Die Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft und die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) laden Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 13 Jahren zur Teilnahme an einem Basketball-Feriencamp ein.

Es findet vom 3. bis 7. Februar 2025 in der Sporthalle Hertabrücke, Hertastraße 2, 12051 Berlin, statt.

Die BEA-Kiezcamps sind Teil einer Jugendpartnerschaft zwischen der BEA, ALBA BERLIN BASKETBALL und Berliner Wohnungsbaugenossenschaften. In den Camps lernen die Kinder und Ju-

gendlichen unter professioneller Anleitung von erfahrenen ALBA-Trainer:innen die Grundzüge des Basketballsports kennen. Mittags gibt es für die Kinder ein Mittagessen und zwischendurch gesunde Snacks oder Obst. Zwischen 9 und 16 Uhr ist also eine Vollverpflegung und Rund-Um-Betreuung garantiert.

Bei jedem BEA-Kiezcamp wählen die Trainer:innen den effizientesten Spieler und die effizienteste Spielerin. Dabei zählen Werte wie Fairplay, Teamgeist, Leistungssteigerung – aber auch die Ergebnisse aus einer Klimaschutz-Rallye, bei der sich die Kids mit Energiespar-Möglichkeiten auseinandersetzen können.

FÜR MEHR FAIR PLAY AM WOHNUNGSMARKT

KOSTENFREIE TICKETS



ISTAF INDOOR 14. Februar 2025

Bald geht es wieder rund beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unterm Hallendach! Nirgendwo sonst ist man näher am Geschehen, nirgendwo sonst sind die Emotionen greifbarer als beim ISTAF INDOOR am 14. Februar 2025, das Spitzensport und Lasershow-Effekte in der Berliner Uber Arena vereint. Neben den altbekannten Disziplinen wird ein Kugelstoß-Wettkampf neu in das Programm mit aufgenommen.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben erneut einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen.

Sichern Sie sich Ihr KOSTENFREIES Ticket bei uns unter 030 / 705 20 74 oder webinfo@mlbaugenossen.de



Programm des Mitgliedertreffs

1. Halbjahr vom 02.01. bis 17.07.2025

Regelmäßige Veranstaltungen

Der Mitgliedertreff ist jeden Montag, Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Immer montags erwartet Sie leckerer Kuchen. Weiterhin haben Sie während der Öffnungszeiten die Möglichkeit, kostenlos im Internet zu surfen.

Jeden ersten Dienstag im Monat bietet die SOPHIA in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr eine kostenlose Sozialsprechstunde mit Beratungen, Informationen und Vermittlungen zu Fachstellen an.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im **Mitgliedertreff der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft eG in der Rathausstraße 92 in Berlin-Mariendorf.**

Und das sind unsere Sonderveranstaltungen:

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme telefonisch oder persönlich mit. Sie erreichen unsere Mitarbeiter im Mitgliedertreff während der Öffnungszeiten persönlich oder unter der **Rufnummer 030 70206189.**

JANUAR 2025

02.01.2025 (Do) ab 16:00 Uhr

Wir sind wieder da - und freuen uns, Sie wieder in unserem Treff begrüßen zu können. Tauschen Sie sich in gemütlicher Runde über Ihre Weihnachtsgeschenke und die guten Vorsätze für das neue Jahr 2025 aus.

30.01.2025 (Do) 16:00 Uhr

Punsch - Genießen Sie mit uns eine Abwandlung von herkömmlichen Punschrezepten.

FEBRUAR 2025

20.02.2025 (Do) 16:00 Uhr

Kinderfasching - Es wartet ein närrischer Nachmittag auf unsere kleinsten Mieter.

Die Teilnahme von Kindern bis zum 10. Lebensjahr ist nur nach Anmeldung bis zum 23.01.2025 möglich.



27.02.2025 (Do) 16:00 Uhr

Karneval im MGT - Feiern Sie mit uns mit Pappnase und Hütchen.

MÄRZ 2025

13.03.2025 (Do) 16:00 Uhr

PC, Internet, E-Mails, Smartphone, Tablet. Sie brauchen einen Rat oder Hilfe? Christian Lemberg unterstützt Sie gern.

APRIL 2025

03.04.2025 (Do) 16:00 Uhr

Ostern steht vor der Tür. Auf die kleinsten Mieter wartet ein toller Nachmittag mit Spiel, Spaß und BASTELEI. Die Teilnahme von Kindern bis zum 10. Lebensjahr ist nur nach Anmeldung bis zum 13.03.2025 möglich.



10.04.2025 (Do) 16:00 Uhr

Spielenachmittag - Darts, Brettspiele und vieles mehr.

MAI 2025

15.05.2025 (Do) 16:00 Uhr

Info-Nachmittag der SOPHIA Berlin GmbH - Informieren Sie sich über Themen rund um's Alter wie beispielsweise Vollmachten oder Pflegekasse.



JUNI 2025

12.06.2025 (Do) 16:00 Uhr

PC, Internet, E-Mails, Smartphone, Tablet. Sie brauchen einen Rat oder Hilfe? Christian Lemberg unterstützt Sie gern.

JULI 2025

17.07.2025 (Do) 16:00 Uhr

Mit unserer Sommerbowle verabschieden wir uns in die Sommerpause.



Unser Mitgliedertreff bleibt vom 21.07. bis einschließlich 10.09.2025 geschlossen. Ab dem 11.09.2025 sind wir wieder für Sie da und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.